

ist, so wie das in der Erklärung der Moskauer Konferenz von 1960 festgestellt wird.

Darüber hinaus stehen die modernen Revisionisten, insbesondere die vom Schläge Titos, immer aktiver im Dienste des Imperialismus und werden nach und nach zu Renegaten in der internationalen kommunistischen Bewegung. Es ist daher jetzt mehr denn je notwendig, die kommunistische Weltbewegung weiter auf der Basis der marxistisch-leninistischen Prinzipien, wie sie in den Moskauer Deklarationen von 1957 und 1960 festgelegt wurden, zu einigen und den Kampf gegen den USA-Imperialismus und den modernen Revisionismus als die Hauptgefahr für die erhabene Sache des Friedens und des Kommunismus zu intensivieren.

Angesichts dessen, daß die Einheit und Solidarität der Kräfte des Friedens und des Sozialismus immer notwendiger ist, blutet unser Herz angesichts der Tatsache, daß die bestehenden ideologischen und politischen Differenzen nicht diskutiert und gelöst werden im wahren Geiste der Moskauer Deklaration von 1960. Darüber hinaus werden neben der Verwendung verschiedener heimtückischer Methoden sogar die Tribünen unserer eigenen Kongresse als Plattform für Angriffe benutzt, und es wird anderen gestattet, einseitig eine andere andersdenkende Partei oder Parteien anzugreifen. Diese Praxis ist der allgemeinen Praxis der internationalen kommunistischen Bewegung absolut fremd und fördert in keiner Weise die Einheit und das gegenseitige Verständnis, sie bietet lediglich mehr Gelegenheiten für unsere Gegner, noch mehr Verleumdungen über uns auszuschütten und Angriffe gegen uns zu führen. Sie fügt ferner unserer gemeinsamen Sache weiteren Schaden zu.

Wir stimmen dem zu, daß es höchste Zeit ist, jetzt und vollständig diese nichtkorrekte und schädigende Praxis einzustellen und die marxistisch-leninistischen Prinzipien, wie sie in den Moskauer Erklärungen von 1957 und 1960 in Übereinstimmung mit allen kommunistischen und Arbeiterparteien niedergelegt wurden, in die Tat umzusetzen. Wir glauben, daß es besser sein würde, eine Konferenz aller kommunistischen und Arbeiterparteien, jedoch nur nach den notwendigen Vorbereitungen, einzuberufen und unsere bestehenden Differenzen dort auszutragen, anstatt öffentlich gegeneinander zu polemisieren. Das würde nach unserer Auffassung zu einer größeren Einheit der Kräfte führen, die die historische Verantwortung haben, den Weltfrieden zu erhalten und den endlichen Zusammenbruch des Imperialismus und Kolonialismus sowie den endgültigen Sieg